

FORM 3 (3rd year)

GERMAN – ORAL

TEACHER'S PAPER

Level A2/1

1. SPRECHEN - SPEAKING

25 Punkte

Hinweise zur mündlichen Prüfung

Der Teil ***Sprechen*** ist eine **Partnerprüfung** mit jeweils **zwei** Schülerinnen/ Schülern und besteht aus **drei Teilen**.

Der/Die Prüfer/in macht alle Ansagen und stellt ggf. Nachfragen, wenn eine Äußerung unklar oder unvollständig ist. Der/Die Prüfer/in kann Zusatzfragen stellen. Bei ungerader Zahl von Teilnehmenden übernimmt der/die Prüfende die Rolle des Gesprächspartners.

Im **ersten Teil** sollen die Schülerinnen und Schüler zeigen, dass sie in der Lage sind, sich vorzustellen, indem sie einfache Angaben zur eigenen Person machen.

Im **zweiten Teil** sollen sie als Reaktion auf einen sprachlichen Stimulus (Wortkarten zu einem ausgewählten Alltagsthema) eine Frage an eine Mitschülerin/einen Mitschüler stellen und ebenso auf die Frage einer Mitschülerin/ eines Mitschülers antworten.

Im **dritten Teil** sollen die Schülerinnen und Schüler auf einen non-verbalen Stimulus (gezeichnete Situationskarten) mit einem oder zwei Sätzen sprachlich angemessen reagieren.

Der erste Teil und der dritte Teil sind monologisch angelegt, während der zweite Teil partnerorientiert ist.

Der Prüfungsteil ***Sprechen*** dauert circa 15 Minuten.

Einführendes Gespräch

Der Prüfer begrüßt die Schüler/innen und erklärt den Ablauf folgendermaßen:

Hallo! Guten Tag! Mein Name ist

Ich begrüße euch zur Prüfung A2/1 Deutsch.

Diese Prüfung hat drei Teile. Wir beginnen mit Teil eins.

Teil 1 - Sich Vorstellen

(5)

Prüfungsziel:

Geprüft wird die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, Angaben zur eigenen Person zu machen.

Prüfungsform:

In Teil 1 stellen sich die Schülerinnen und Schüler mit sechs bis zehn Sätzen vor.

Ein Blatt mit Stichworten / Punkten wird für alle sichtbar ausgelegt.

Hinweis:

Bitten Sie die beiden Schüler/Schülerinnen, anhand der Punkte auf dem Schülerblatt ein kurzes Gespräch zu führen, um sich näher kennenzulernen. Versuchen Sie, sich möglichst aus dem Gespräch herauszuhalten und greifen Sie nur in Notfällen (z. B. Dominanz eines Partners, Abbruch des Gesprächs) lenkend ein.

Beispiel:

Ich heiße / bin / mein Name ist / Mario/a Borg.

Ich bin 14 Jahre alt.

Ich lebe in / wohne in / komme aus /

Meine Adresse ist... Straße, Nummer...

Meine Telefonnummer ist 21 11 11 11.

Ich bin Schülerin/Schüler und besuche dieSchule / das Gymnasium.

Ich bin in der Klasse

Ich lerne viele Schulfächer. Meine Lieblingsfächer sind.....

Ich habe viele Freunde, meine beste Freundin heißt Stefanie.

Ich habe viele Hobbys: Ich lese gern, ich spiele gern Tennis und spiele Klavier.

(oder Ähnliches)

Ansage des Prüfers/ der Prüferin

Teil 1

Wer bist du?

Bitte sag uns etwas über dich. Hier hast du einige Punkte dazu.

Möchtest du anfangen?

Bitte.

Aufgabenblatt 1

Teil 1 – Sich vorstellen

Die Schüler werden sich anhand der folgenden Liste vorstellen:

- **Name und Alter**
- **Familie – Eltern und Geschwister**
- **Freunde**
- **Schule**
- **Essen und Trinken**
- **Sport und Fitness**
- **Geschenke**

Teil 2**(16 Punkte)****Zu einem vorgegebenen Thema Fragen stellen.****Auf Fragen einer Mitschülerin/eines Mitschülers antworten.****Prüfungsziel:**

Geprüft wird die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, zu einem ihnen bekannten Thema (z. B. Ferien) konkrete Fragen zu stellen und auf konkrete Fragen einer Mitschülerin/ eines Mitschülers zu antworten.

Prüfungsform:

Dieser Prüfungsteil läuft in Partnerarbeit ab. Die Schülerinnen/Schüler wählen zu dem von der Prüferin / dem Prüfer vorgegebenen Thema die Wortkarten aus, die in einer passenden Abfolge ein Gespräch über das Thema ermöglichen. Ausgehend von dem Fragewort, das sie auf der Karte lesen, stellen sie ihrer Mitschülerin / ihrem Mitschüler eine Frage, die mit dem vorgegebenen Thema in Verbindung steht. Die Mitschülerin / der Mitschüler antwortet direkt.

Jede Schülerin / jeder Schüler stellt insgesamt vier Fragen und gibt vier Antworten.

Hinweis:**Für Teil 2 und 3 gilt:**

Formulieren Teilnehmende unverständlich und reagieren nicht adäquat auf die Bitte um Wiederholung, greift der/die Prüfende kurz ein.

Beispiel:

Thema: **Ferien.**

Wortkarte: **Wie...?**

Mögliche Frage: **Wie fährst du in die Ferien?**

Mögliche Antwort: **Mit dem Zug. / Mit dem Auto.**

Ansage des Prüfers/ der Prüferin

Teil 2

Nimm bitte eine Karte und stell deinem/r Partner/in eine Frage.

Dein/e Partner/in antwortet.

A beginnt. Bitte fang an.

Thema: Geburtstag

Wo?	Was?	Wer?	Wie ?
Wann?	Mit wem?	Wie viele?	Um wie viel Uhr?

Teil 3

(4 Punkte)

Auf eine vorgegebene Situation sprachlich reagieren.

Prüfungsziel:

Geprüft wird die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, in einer Alltagssituation sprachlich angemessen zu reagieren.

Prüfungsform:

Für diesen Teil ziehen die Teilnehmenden die Situationskarten. Jede Situationskarte stellt eine kleine Szene dar. Die Schülerin/der Schüler soll mit einem oder zwei Sätzen auf die dargestellte Situation reagieren.

Beispiel: Situationskarte:

Mögliche Lösung:

*Guten Tag! Ich heiße Mario/a Borg.
Ich habe eine Reservierung. Ein
Einzelzimmer mit Dusche für zwei Nächte.*



Vor der Prüfung kopieren Sie bitte die Aufgabenblätter 1, 2, 3 und schneiden Sie die Karten aus.

Nach der Prüfung sammelt der / die Prüfer/in die Aufgabenblätter ein.

Bewertung – Sprechen

Die Höchstpunktzahl liegt bei 25 Punkten. (25 %)

Die Leistung der Schülerinnen/Schüler wird anhand der folgenden zwei Kriterien beurteilt:

- **Erfüllung der Aufgabenstellung**
- **Formale Richtigkeit, Aussprache**

Beide Kriterien sollen für die Bewertung eines jeden Testteils angewendet werden.

Für Teil 1 werden maximal 5 Punkte vergeben.

Für Teil 2 werden maximal 16 Punkte vergeben.

Für Teil 3 werden maximal 4 Punkte vergeben.

Kriterium	<u>Teil 1</u>	5 Punkte	2,5 Punkte	0 Punkte
	<u>Teil 2</u>			
	Frage	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkte
	Antwort	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkte
	<u>Teil 3</u>			
	Bild 1	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkte
	Bild 2	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkte
Erfüllung der Aufgabenstellung		Aufgabe gut erfüllt, Wortwahl und Textumfang angemessen	Aufgabe erfüllt, obwohl Wortwahl und/oder Textumfang nicht angemessen sind	Aufgabe nicht erfüllt, weil entweder der Wortschatz oder die grammatischen Strukturen unbekannt sind
Formale Richtigkeit, Aussprache		Keine oder nur wenige Fehler, gute Aussprache	Viele Fehler, Aussage ist aber noch verständlich, Aussprache akzeptabel	Grammatische und lexikalische Fehler zerstören den Sinn der Aussage, Aussprache kaum verständlich

Aufgabenblatt 1

Teil 1 – Sich vorstellen

- **Name und Alter**
- **Familie – Eltern und Geschwister**
- **Freunde**
- **Schule**
- **Essen und Trinken**
- **Sport und Fitness**
- **Geschenke**

Aufgabenblatt 2

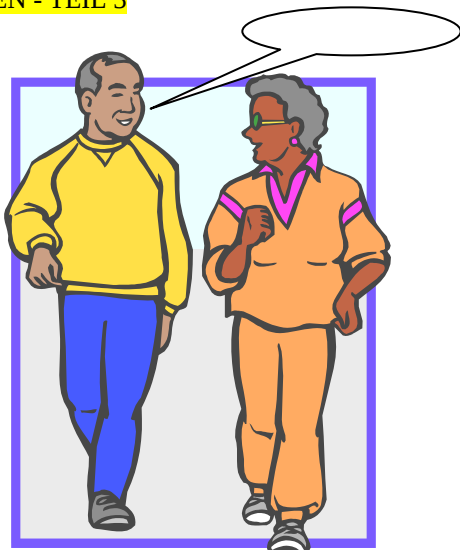
Fr 3/3rd Yr 2013 Level A2/1 Sprechen Teil 2 Thema: GEBURTSTAG Wo?	Fr 3/3rd Yr 2013 Level A2/1 Sprechen Teil 2 Thema: GEBURTSTAG Was?	Fr 3/3rd Yr 2013 Level A2/1 Sprechen Teil 2 Thema: GEBURTSTAG Wer?
Fr 3/3rd Yr 2013 Level A2/1 Sprechen Teil 2 Thema: GEBURTSTAG Wie?	Fr 3/3rd Yr 2013 Level A2/1 Sprechen Teil 2 Thema: GEBURTSTAG Wann?	Fr 3/3rd Yr 2013 Level A2/1 Sprechen Teil 2 Thema: GEBURTSTAG Mit wem?
Fr 3/3rd Yr 2013 Level A2/1 Sprechen Teil 2 Thema: GEBURTSTAG Wie viele?	Fr 3/3rd Yr 2013 Level A2/1 Sprechen Teil 2 Thema: GEBURTSTAG Um wie viel Uhr?	

Bitte die Karten fotokopieren und ausschneiden

AUFGABENBLATT 3

Fr 3/3rd Year Level A2/1 2013

SPRECHEN - TEIL 3



Fr 3/3rd Year Level A2/1 2013

SPRECHEN - TEIL 3



Fr 3/3rd Year Level A2/1 2013

SPRECHEN - TEIL 3



Fr 3/3rd Year Level A2/1 2013

SPRECHEN - TEIL 3



Bitte die Karten fotokopieren und ausschneiden.

Bitte fotokopieren

Fr 3/3rd Year - Level A2/1 Ergebnis - Sprechen (ORAL)

Name _____

Vorname _____

Klasse _____

Teil 1 (Vorstellung)

5

2.5

0

Teil 2 (Frage/Antwort)

	2	1	0
Frage 1:	2	1	0
Frage 2:	2	1	0
Frage 3:	2	1	0
Frage 4:	2	1	0
Antwort 1:	2	1	0
Antwort 2 :	2	1	0
Antwort 3:	2	1	0
Antwort 4:	2	1	0

Teil 3 (Situationskarten)

Karte 1:	2	1	0
Karte 2:	2	1	0

Gesamtpunktzahl - Sprechen:

--

Bitte die Gesamtpunktzahl – *Sprechen* in die Tabelle auf Seite 1 des Kandidatenblatts **Schreiben** eintragen.



FORM 3 (3rd year)	GERMAN – LISTENING	TEACHER'S PAPER
-------------------------------------	---------------------------	------------------------

Level A2/1

2. HÖREN - LISTENING

25 Punkte

TRANSKRPTIONEN ZUM HÖREN

Teil 1: Ansagen

Zuerst lesen die Schüler die entsprechenden Aufgaben durch. Jede Ansage wird zweimal gelesen. Nach dem zweiten Mal lösen die Schüler die Aufgabe.

Ansage 1 – Auf dem Flugzeug

Sehr geehrte Fluggäste, hier spricht Ihr Flugkapitän, um Ihnen einige Informationen zu geben. Wir fliegen in 9 000 Meter Höhe. Das Wetter in Stuttgart ist gut, 20 Grad und die Sonne scheint. Wir werden um 15 Uhr landen.

Ansage 2 – Im Kaufhaus

Liebe Kunden! Heute gibt es wieder preiswerte Sonderangebote in der Damenabteilung im Erdgeschoss. Schicke Damenröcke in bunten sommerlichen Farben sind von 87 Euro auf 45 Euro reduziert. Lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen! Preiswerte Sonderangebote in der Damenabteilung!

Ansage 3 – Am Bahnhof

Meine Damen und Herren auf Gleis 2: Der Zug nach Bonn fährt in zehn Minuten ab. Bitte steigen Sie ein. Türen schließen! Vorsicht bei der Abfahrt des Zuges! Wir wünschen Ihnen eine angenehme Reise.

Teil 2: Dialog

Du hörst ein Gespräch zwischen Michael und seinem Vater. Zu dem Gespräch gibt es Aufgaben. Kreuze an: richtig oder falsch. Das Gespräch hörst du **zweimal**.

DIALOG – TEIL 1

Vater:	Das kann nicht wahr sein!
Michael:	Was ist denn los, Vati?
Vater:	Ich habe gerade dein Zeugnis von der Schule bekommen. Du hast schlechte Noten in allen Fächern bekommen.
Michael:	Nicht in allen Fächern. Nur in Mathe, Physik, Englisch, Deutsch, Erdkunde und Informatik. In Sport und Musik habe ich eine Eins bekommen!
Vater:	Nur in Sport und Musik hast du eine gute Note bekommen. In den anderen Fächern ist deine Note sehr schlecht!
Michael:	Aber Vati....
Vater:	Du bist fast nie zu Hause und du lernst gar nicht. Nach der Schule gehst du entweder zum Jugendzentrum oder zum Sportplatz. Abends gehst du immer mit Freunden aus: ins Kino, in die Disco, ins Restaurant. Und wenn du zu Hause bist, sitzt du in deinem Zimmer und hörst Musik, Musik, immer Musik!! Kein Wunder ist deine Note in Musik eine Eins!

DIALOG – TEIL 2

Vater:	Michael, du musst deine Noten verbessern, sonst bleibst du nächstes Jahr sitzen.
Michael:	Aber ich will nicht sitzen bleiben. Ich will die elfte Klasse nicht wiederholen.
Vater:	Wenn du die elfte Klasse nicht wiederholen willst, musst du viel lernen, damit deine Noten besser werden.
Michael:	Aber Vati, ich interessiere mich gar nicht für Mathe, Englisch und Deutsch. Ich finde diese Fächer total langweilig.
Vater:	Aber diese Fächer sind wichtig, wenn du weiterstudieren willst.
Michael:	Ich will gar nicht weiterstudieren. Ich habe keine Lust, an die Universität zu gehen. Ich will kein Arzt und kein Architekt werden.
Vater:	Wenn du einen guten Job willst, brauchst du auch gute Noten. Du musst viel viel lernen.
Michael:	Aber Vati, ich will nicht allein in meinem Zimmer bleiben und lernen. Das finde ich stinklangweilig!
Vater:	Wenn du willst, darfst du deine Freunde einladen. Ihr könnt dann zusammen lernen!
Michael:	Gute Idee, Vati! Lernen mit Freunden ist toll! Mathe, Deutsch und Englisch werden interessanter. Ich rufe sofort meine besten Freunde Steffen und Martin an! Danke Vati!

Zum Schluss werden die Arbeitsblätter gesammelt.



FORM 3 (3rd year)

GERMAN – LISTENING

TIME: 30 min

Level A2/1

PUPIL'S PAPER

Teil 2: HÖREN

Im Prüfungsteil „Hören“ hörst du mehrere Texte und dazu sollst du die Aufgaben lösen.

Du hörst zuerst **drei** Ansagen. Zu jeder Ansage gibt es Aufgaben.
Dann hörst du ein Gespräch. Zu dem Gespräch gibt es Aufgaben.

Hilfsmittel wie z. B. Wörterbücher sind nicht erlaubt.

FAMILIENNAME _____

VORNAME _____

KLASSE _____

SCHULE _____

2. HÖREN - LISTENING**25 P****TEIL 1 – Ansagen****(12 Punkte)**

Lies zuerst die Aufgaben, höre dann den Text dazu. Du hörst drei Ansagen. Zu jeder Ansage gibt es Aufgaben. Kreuze an: **A**, **B** oder **C**. Du hörst jede Ansage zweimal.

Ansage 1 Auf dem Flugzeug**Beispiel:**

0. Was ist richtig?

☒	A Das Flugzeug fliegt in 9000 Meter Höhe.
☐	B Das Flugzeug fliegt in 900 Meter Höhe.
☐	C Das Flugzeug fliegt in 90000 Meter Höhe.

1. In Stuttgart ...

☐	A regnet es.
☐	B ist es sonnig.
☐	C liegt die Temperatur bei 12 Grad.

2. Das Flugzeug ...

☐	A fährt um 3 Uhr nachmittags ab.
☐	B kommt um 3 Uhr morgens an.
☐	C kommt um 3 Uhr nachmittags an.

Ansage 2 – Im Kaufhaus

3. Man findet Damenkleidung ...

☐	A im Untergeschoss.
☐	B im Erdgeschoss.
☐	C im Obergeschoss.

4. Was ist richtig?

☐	A Die schwarzen Röcke kosten heute 45 Euro.
☐	B Die bunten Röcke kosten heute 45 Euro.
☐	C Die bunten Röcke kosten heute 87 Euro.



Ansage 3 Am Bahnhof

5. Die Passagiere auf Gleis 2 ...

A	sind schon in Bonn.
B	fahren nach Bonn.
C	kommen von Bonn.

6. Sie sollen ...

A	jetzt einsteigen.
B	jetzt aussteigen.
C	in zehn Minuten einsteigen.

_____ / 12 Punkte

Teil 2 - Dialog

(13 Punkte)

Du hörst ein Gespräch zwischen Michael und seinem Vater. Zu dem Gespräch gibt es 12 Aufgaben. Kreuze an: richtig oder falsch. Das Gespräch hörst du **zweimal**.

Beispiel

0. Michael hat gestern das Schulzeugnis bekommen.

☐ richtig☒ falsch

Du hörst das Gespräch **in zwei Teilen**. Lies die Sätze 7 bis 12.

7. Michael hat gute Noten bekommen.

☐ richtig☐ falsch

8. Seine Note in Sport ist eine Eins.

☐ richtig☐ falsch

9. Michael lernt nicht für die Schule.

☐ richtig☐ falsch

10. Nach der Schule bleibt Michael oft zu Hause.

☐ richtig☐ falsch

11. Jeden Abend geht er zum Jugendzentrum.

☐ richtig☐ falsch

12. In seinem Zimmer liest Michael gern Bücher.

☐ richtig☐ falsch

Jetzt hörst du den **ersten Teil** des Gesprächs.

Du hörst den ersten Teil des Gesprächs noch einmal.

Markiere dann für die Sätze 7 bis 12 **richtig oder falsch**.

Lies die Sätze 13 bis 19.

13. Michael will die elfte Klasse nicht wiederholen.

☐ richtig☐ falsch

14. Mathe und Deutsch sind Michaels Lieblingsfächer.

☐ richtig☐ falsch

15. Michael soll seine Noten verbessern.

☐ richtig☐ falsch

16. Er möchte an der Universität studieren.

☐ richtig☐ falsch

17. Er möchte als Arzt arbeiten.

☐ richtig☐ falsch

18. Er will nicht allein lernen.

☐ richtig☐ falsch

19. Michael darf mit seinen Freunden lernen.

☐ richtig☐ falsch

Jetzt hörst du den **zweiten Teil** des Gesprächs.

Du hörst den zweiten Teil des Gesprächs noch einmal.

Markiere dann für die Sätze 13 bis 19 **richtig oder falsch**.

_____ / 13 Punkte

Ende des Prüfungsteils Hören.



FORM 3 (3rd year) GERMAN - WRITTEN TIME: 1h 30min

Level A2/1

Teil 3 und Teil 4: Lesen und Sprachbausteine

In den Prüfungsteilen „**Lesen und Sprachbausteine**“ findest du Anzeigen, Briefe und Artikel aus der Zeitung. Zu jedem Text gibt es Aufgaben.

Teil 5: Schreiben

Im Prüfungsteil „**Schreiben**“ sollst du einen Brief und eine Nachricht schreiben.

Hilfsmittel wie z. B. Wörterbücher sind nicht erlaubt.

FAMILIENNAME _____

VORNAME _____

KLASSE _____

SCHULE _____

Von Prüferin / Prüfer auszufüllen

Gesamtergebnis

GESAMTPUNKTZAHL:

SPRECHEN, HÖREN, LESEN, SPRACHBAUSTEINE UND SCHREIBEN

SPRECHEN	HÖREN	LESEN	SPRACH – BAUSTEINE	SCHREIBEN	MAXIMALE PUNKTZAHL
25	25	15	15	20	100
GESAMTPUNKTZAHL:					%

3. LESEN - READING
15 Punkte

Teil 1: Artikel
(5 Punkte)

Bitte lies den Artikel „Musik in unserer Schule“. Jetzt entscheide: Habe ich das im Text gelesen, oder nicht? Markiere mit einem Kreuz (X) den entsprechenden Kasten **RICHTIG** oder **FALSCH** an. Achtung! Die Reihenfolge der einzelnen Aufgaben folgt nicht immer der Reihenfolge des Textes.



Musik in unserer Schule

In unserer Schule findet man einen großen Musikraum. Im Musikraum findet man viele Instrumente z.B. Violinen, Gitarren, Trompeten, Klarinetten, ein Klavier und ein Keyboard. Zweimal in der Woche haben wir hier Musikunterricht. Jedes Kind in unserer Schule lernt ein Instrument. Das finden wir toll. Wir lernen seit drei Jahren Klarinette.

Viele Schüler singen im Schulchor. In diesem Jahr gibt es über 80 Kinder in unserem Schulchor. Seit dem 2. Januar 2011 trägt unser Chor den Namen „Süße Stimme“. Einmal pro Woche probt der Chor eine Stunde lang.

Im Schuljahr finden zwei wichtige Musikkonzerte in unserer Schule statt. Jedes Jahr am letzten Donnerstag vor den Weihnachtsferien gibt es ein Weihnachtsprogramm. Am 21. März nehmen die Kinder im Schulchor am Frühlingskonzert teil. Sie singen schöne Lieder nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus verschiedenen Ländern und das Publikum darf mitsingen.



Ralf und Britta

Richtig oder Falsch? Kreuze an!

		richtig	falsch
1.	Ralf und Britta lernen seit drei Jahren ein Instrument.		
2.	Die Schüler haben zweimal im Monat Musikunterricht.		
3.	Der Schulchor heißt „Süße Stimme“.		
4.	Das Weihnachtsprogramm findet nach den Weihnachtsferien statt.		
5.	Der Chor singt nur deutsche Lieder.		

Teil 2: Text

Bitte lies den folgenden Text. Jetzt entscheide: Was ist richtig **A**, **B** oder **C**? Kreuze die richtige Antwort an (X).

Besuch im Kölner Zoo

Am Montag, dem 6. Mai 2013 sind wir, die Klasse 3C, mit unseren Lehrerinnen Frau Stein und Frau Hart in den Kölner Zoo gegangen. Wir haben uns am Bahnhof getroffen und waren in 10 Minuten schon in Köln. Im Zoo haben wir uns zuerst einen Platz zum Frühstück ausgesucht. Nach dem Frühstück sind wir zu den Giraffen gegangen. Wir haben sechs gigantische Giraffen gesehen. Danach haben wir die Tiger, die Gorillas und die Elefanten besucht. Im Zoo waren auch drei Krokodile, sieben Pinguine und zehn Papagaien.

Gegen elf Uhr sind wir in die Zooschule gegangen und haben viel über Giraffen, Tiger und Pinguine gelernt: Giraffen haben große Augen. Tiger und Pinguine leben nicht allein, sondern sie leben in Gruppen. Danach sind wir für eine kleine Pause zu einem Spielplatz gegangen. Dort haben wir gespielt und ein leckeres Eis gegessen. Um halb eins sind wir mit der Bahn zurück nach Hause gefahren.



Im Zoo hat es uns sehr gut gefallen.

Mattheus

Kreuze die richtige Antwort an.

1. Die Klasse 3C ist ... zum Zoo gefahren. 2. Die Schüler haben ... gefrühstückt.

- ☐ **A** am Wochenende
☐ **B** mit dem Zug
☐ **C** mit dem Auto

- ☐ **A** zu Hause
☐ **B** im Zoo
☐ **C** in der Schule

3. Zuerst haben die Schüler ... gesehen.

- ☐ **A** die Elefanten
☐ **B** die Giraffen
☐ **C** die Krokodile

4. Die Schüler haben ... über die Tiere gelernt. 5. Die Schüler ...

- ☐ **A** in ihrer Schule
☐ **B** in der Zooschule
☐ **C** auf dem Spielplatz

- ☐ **A** hatten keine Pause.
☐ **B** haben nichts gegessen.
☐ **C** hatten viel Spaß im Zoo.

Teil 3: Info

(5)

Bitte lies den folgenden Text und fülle die Lücken unten mit den entsprechenden Informationen aus.

Deutsche Sportlerinnen

Miriam Welte und Kristina Vogel sind zwei deutsche Radfahrerinnen. Hier sind ein paar Informationen zu den beiden Sportlerinnen.



Miriam Welte



Alter: 26

Geburtstag:
9. Dezember 1986

Geburtsort: Kaiserslautern

Größe: 1,71 Meter

Augenfarbe: braun

Haarfarbe: braun

Sternzeichen: Schütze

Freizeit: Lesen, Musik (Klavier spielen), Freunde, Familie, ins Kino gehen

Lieblingssessen: hausgemachte Käsespätzle mit Sauerkraut

Kristina Vogel



Alter: 22

Geburtstag:
10. November 1990

Geburtsort: Leninskoje

Größe: 1,66 Meter

Augenfarbe: braun

Haarfarbe: blond

Sternzeichen: Skorpion

Freizeit: Freunde treffen, Bücher lesen

Lieblingssessen: Salat.

Miriam Welte ist in _____ geboren. Kristina Vogel hat am 10. November _____ und ihr _____ ist Skorpion. Miriams Augen sind _____ und Kristinas Haare sind _____. In ihrer Freizeit spielt Miriam gern _____ und sie geht gern ins _____. Kristina _____ sich gern mit Freunden und _____ gern Bücher. _____ ist Kristinas Lieblingssessen.

(5 Punkte)

- www.StudentBounty.com
Homework Help & Pastpapers

Teil 2 – Welche Form ist richtig?**(5 Punkte)**

Bitte lies den folgenden Text und unterstreiche die richtige Form in den Klammern.

Max:	Guten Tag. Mein Name ist Max. Meine Freundin und ich interessieren (uns / sich) sehr (für / in) einen Tennisurlaub – Anfang September so für eine Woche.
<i>Herr Rainer:</i>	<i>Ich (kann / kannst) Ihnen eine Woche in (einer / einem) modernen Hotel (in / nach) Italien vom 7. bis zum 14. September (anbieten / bieten an).</i>
Max:	Wie teuer (ist / war) das?
<i>Herr Rainer:</i>	<i>Die Woche im Hotel kostet 545 Euro pro Person. Das ist sehr günstig, (denn / weil) alle andere Hotels teurer sind. Unser Hotel (liegt / legt) im Zentrum.</i>
Max:	Ach ja, sehr schön. Könnten Sie (mich / mir) bitte das Angebot mailen?
<i>Herr Rainer:</i>	<i>Gern, das schicke ich Ihnen gleich.</i>

Teil 3 - Was ist richtig?**(5 Punkte)**

Bitte lies den folgenden Text und unterstreiche das passende Wort in den Klammern.

Letzte Woche (hat/hatte/hattet) (mein/meine/meiner) Oma Bettina Geburtstag. Wir (sind/habt/haben) eine Party für (sie/ihn/ihr) in (ein/einen/einem) Restaurant organisiert. Wir haben hundert Gäste (einladen/eingeladen/geeinladen). Viele Freunde und Verwandte (sind/haben/sein) zur Party (kommen/gekommen/gekommt) und sie haben (ihr/ihm/sie) viele Geschenke mitgebracht. Ich habe Oma ein Album mit Fotos (geschenkt/schenke/schenken).
--

5. SCHREIBEN - WRITING

20

Teil 1 – Brief

(15 Punkte)

Dein/deine Brieffreund/in aus Deutschland schickt dir den folgenden Brief.

Bremen, den 19. Juni 2013

Lieber Thomas,

wie geht's? Mir geht's leider nicht gut. Ich fühle mich oft müde und schwach. Mein Arzt sagt, dass ich nicht fit genug bin. Ich weiß, dass Du sehr fit und gesund bist. Was machst Du, um fit und gesund zu bleiben?

In Deinem nächsten Brief erzähl mir bitte alles darüber.

Deine Steffi

*Antworte bitte mit einem Brief (**mindestens 80 Wörter**) auf der nächsten Seite.*

Schreibe bitte zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze.

Zuerst sollst du dich eine passende Reihenfolge der Punkte überlegen. Vergesse auch nicht Datum und Anrede und schreibe eine passende Einleitung und einen passenden Schluss.

- Was isst und trinkst du, um fit zu bleiben?
- Was für Sport treibst du?
- Wie oft und wo trainierst du?
- Mit wem und wann?

(_____ / 15 Punkte)

[illegible]

Teil 2 – Nachricht

Du bist allein zu Hause. Deine Mutter kommt erst um 14 Uhr zurück. Das Telefon klingelt. Es ist deine Kusine Lisa. Sie lädt dich zu einem italienischen Restaurant ein. Du magst italienisches Essen und möchtest mit ihr ins Restaurant essen gehen.

Schreib deiner Mutter eine Nachricht und benutze die folgenden Punkte:

- Wer angerufen hat.
- Warum.
- Wohin du jetzt gehst.
- Um wie viel Uhr du nach Hause zurückkommst.
- Wie du nach Hause zurückkommst.

Liebe Mama,

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

(_____ / 5 Punkte)